



TÄTIGKEITSBERICHT

FANPROJEKT WOLFSBURG

2023/2024



INHALT

1	Tennis, Tore, Turbulenzen	3
	Saisonrückblick von Mieke	4
2	Strukturelle Grundlagen	5
	Finanzierung / Trägerschaft / Personal	5
	Räumlichkeiten	6
	Selbstverwaltete Räumlichkeiten	7
3	Grundlagen der sozialen Arbeit mit Fußballfans	8
	Handlungsfelder und Zielsetzung	9
4	Soziale Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg	10
	Methoden und Herangehensweisen / Offene Jugendarbeit / Zielgruppenarbeit	10
	Bildungsarbeit / Wolfsburger Schule für Vielfalt	11
5	Das Fanprojekt Wolfsburg in Aktion	12
	Tonnenfeuer	12
	Gemeinsam Weihnachten / Wolfsburger Schule für Vielfalt	13
	U18-Fahrten	14
	Fanstammtisch	15
	„Fanzines United“	16
	Fahnenmaltag	17
	Fankultur Indonesien	18
6	Kooperation und Vernetzung	19
	Örtliche Kooperationen	19
	Wo geht's nach Panama	19
	Sicherheits- und Organisationsbesprechung / Örtlicher Ausschuss Sport + Sicherheit	20
	Regeltermin Fans / Stadionverbotskommission / Kurvengespräch / Treffen der Kooperationspartner	20
	Einrichtungen der Jugendförderung / Streetkick für Toleranz + Vielfalt	21
	Der Abhängiger	22
	Überörtliche Vernetzung	23
	Fanprojekte der Region / BAG Jahrestagung	23
	Regionalkonferenz 2024 / Bundes-Netzwerktreffen Träger der Fanprojekte 2024	24
	Stadionallianzen	25

INHALT

7	Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg	26
8	Ein Blick in die Zukunft	
	Geplante Aufgaben und Ziele für die kommende Saison	27
	Personelles / Einzelfallhilfe/Beratungsangebote / Sport-, Freizeit- und Kulturpädagogische Angebote	27
	Selbstverwaltete Räumlichkeiten / Spieltagsbegleitung / U18-Fahrten / Eventtrailer „Abhängler“	28
	Antidiskriminierungsarbeit	29
	Impressum	30



TENNIS, TORE, TURBULENZEN

Die Bundesliga-Saison 2023/24 war eine Saison voller unvorhersehbarer Ereignisse, dramatischer Wendungen und intensiver Emotionen, sowohl auf als auch abseits des Platzes.

Während die Fußballwelt von aufregenden Spielen und nervenaufreibenden Wettkämpfen und unerwarteten Tabellenführungen beherrscht wurde, hinterließen die Aktionen der Fans einen bleibenden Eindruck, der weit über die Tore und Tabellenstände hinausging.

Inmitten des üblichen Trubels wurden zahlreiche Tennisbälle zu Symbolen des Protests, als Fans in ganz Deutschland gegen den möglichen Einstieg eines Investors in die Deutsche Fußball Liga demonstrierten.

Diese unkonventionellen Maßnahmen zeigten eindrucksvoll, wie sehr den Fans ihre Vereine am Herzen liegen und wie bereit sie sind, für ihre Überzeugungen zu kämpfen.

Das Fanprojekt Wolfsburg war wie immer an der Seite der Fans, begleitete alle Heim- und Auswärtsspiele und auch die Begegnungen im DFB-Pokal, bis der VfL Wolfsburg im Achtelfinale ausschied.

Trotz des Klassenerhalts blieb die Stimmung angespannt, insbesondere nach dem unerwarteten Rücktritt von Geschäftsführer Marcel Schäfer mitten im Abstiegskampf. Gerade während der letzten Heimspiele der Saison, waren Spruchbänder in der Nordkurve zu sehen, die hart mit der Vereinsführung und dem Aufsichtsrat ins Gericht gingen. Die Restriktionen des Vereins aufgrund des Einsatzes von Pyrotechnik gingen ebenfalls durch die Medien und dauerten bis zum letzten Spieltag an.

Am 30. April 2024 erlebte die bundesweite Fanprojekt-Landschaft einen schweren Schlag, als das Fanprojekt Neustrelitz aus finanziellen Gründen seine Arbeit einstellen musste. Neun Jahre lang leisteten die Kolleginnen und Kollegen dort wertvolle Sozialarbeit. Umso verständlicher ist es, dass der dortige Standort nach alleiniger Entscheidung des Trägers seine Arbeit beenden musste.

Das Jahr 2023 war zudem geprägt von globalen Krisen, die das Fußballgeschehen in den Hintergrund rückten. Der Krieg in der Ukraine, die Angriffe der Hamas auf Israel und der Krieg im Gazastreifen beeinflussten die gesellschaftliche Wahrnehmung und trübten die Freude am Sport.

Innerhalb der Fanprojektlandschaft mussten wir Abschied von Rolf-Arnd Marewski nehmen, der am 1. März 2024 unerwartet verstarb. Als langjähriger Leiter des Fanprojekts in Dortmund hinterlässt er eine große Lücke.

Trotz aller Herausforderungen gab es auch positive Entwicklungen. Das Team des Fanprojekts Wolfsburg erhielt Verstärkung durch Mattis Nüsse und konnte weiterhin auf die zuverlässige Unterstützung von den Honorarkräften Mieke Möhle und Malte Nüsse zählen.

Die Saison 2023/24 hat einmal mehr gezeigt, dass Fußball weit mehr ist als nur ein Spiel. Er ist ein Spiegel der Gesellschaft, ein Ort für persönliche und kollektive Emotionen und eine Bühne für wichtige Debatten. Mit diesem Bericht blicken wir auf eine bewegte und bedeutungsvolle Saison zurück und laden Sie ein, sich gemeinsam mit uns an den vielen Bildern und Geschichten zu erfreuen, die sie geprägt haben.



SAISONRÜCKBLICK VON MIEKE

In der Welt des Fußballs gibt es nichts Konstanteres als die Höhen und Tiefen einer Saison. Von jubelnden Siegen bis zu enttäuschenden Niederlagen durchleben wir, die Spieler und Fans, eine Achterbahn der Emotionen. Doch gerade in den schweren Zeiten zeigt sich die wahre Leidenschaft und Treue der Fans, die ihr Team bedingungslos unterstützen. Jedes Tor, jeder Sieg und jede Niederlage schaffen unvergessliche Momente, die wir Fans für immer in unseren Herzen tragen.

In dieser Saison durfte ich wieder eine andere Seite des Fußballs miterleben.

Als Honorarkraft des Fanprojekts Wolfsburg habe ich neben der Mitarbeit an verschiedenen Aktionen und Projekten, die Fans auf der ein oder anderen Auswärtsfahrt begleitet.

Eine besonders erinnerungswürdige Fahrt führte uns nach Bochum. Es war eine besondere Herausforderung, da die Versorgungsmöglichkeiten und Zugverbindungen ungewiss und ungünstig waren. Doch mit Sandwiches und Getränken ausgestattet, konnte ich einige Fans auf der Rückfahrt gut versorgen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie solche kleinen Gesten die Stimmung heben und die Gemeinschaft stärken.

Ein weiteres Highlight waren die beiden U18-Fahrten, die in diesem Jahr nach langer Zeit wieder angeboten wurden. Am 30. März ging es nach Bremen. Die Hinfahrt verlief noch recht ruhig, aber nachdem die Jugendlichen einmal die Luft von Auswärtsfahrten geschnuppert hatten, war die Rückfahrt ein einziges Fest. Anke und ich durften uns die

Lieder aus der Kurve die ganze Rückfahrt anhören. Der 0:2-Sieg für den VfL Wolfsburg war für alle ein wichtiges Erlebnis und wurde ausgiebig gefeiert. Es sind Momente wie diese, die die Herzen höherschlagen lassen und uns immer wieder zeigen, warum wir den Fußball so lieben.

Am 13. April stand dann die Fahrt mit den U18-Kids nach Leipzig auf dem Programm. Mit einem voll besetzten Bus machten wir uns auf den Weg zu RB Leipzig. Dieses Mal waren die Fanherzen allerdings schwer getroffen. Nicht nur die Niederlage und der damit verbundene Schritt in den Tabellenkeller waren ernüchternd, sondern auch die Nachricht, dass Schäfer, das langjährige Gesicht des VfL, den Verein als Sportdirektor verlässt und zu RB Leipzig wechselt. Diese Umstände hätten die Stimmung trüben können, doch die Teenies ließen sich nicht entmutigen und sangen die neu gelernten Lieder auch auf der Rückfahrt mit vollem Enthusiasmus.

Nach einer schwierigen Saison haben die Wölfe dennoch den Klassenerhalt geschafft, und ich bin voller Vorfreude darauf, das Fanprojekt nächste Saison wieder bei kleinen und großen Aktionen und Projekten unterstützen zu können. Es war ein Jahr voller Herausforderungen und emotionaler Momente, aber gerade diese machen den Fußball so besonders.

MIEKE

Saisonrückblick Nordkurve Wolfsburg e. V.



FINANZIERUNG

Fanprojekte werden nach der sogenannten Dreierfinanzierung getragen. Finanziert werden Fanprojekte somit zur Hälfte aus öffentlichen Geldern der Bundesländer und örtlichen Kommunen und zur anderen Hälfte vom „Fußball“. DFL und DFB fördern anteilig bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von maximal EUR 150.000,00 pro Fanprojekt unabhängig der Spielklassenzugehörigkeit.

Die Förderung erfolgt, wenn sichergestellt ist, dass auch die beiden anderen Zuschussgeber (Kommune und Bundesland) ebenfalls insgesamt mindestens EUR 60.000,00 beitragen.

TRÄGERSCHAFT

Das Fanprojekt Wolfsburg befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Es ist an die Abteilung Jugendförderung des Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg angegliedert. Die Fach- und Dienstaufsicht wird durch die Stadtjugendpflege der Stadt Wolfsburg wahrgenommen.

PERSONAL

Gemäß Nationalem Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) ist es für eine erfolgreiche und nachhaltige Projektarbeit erforderlich, dass jedes Fanprojekt über drei entsprechend qualifizierte Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie über eine Verwaltungskraft verfügt.

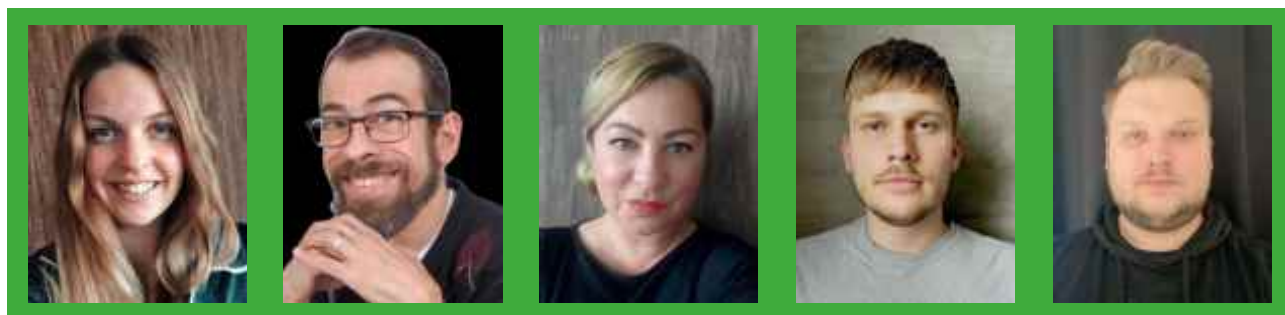
Das Fanprojekt Wolfsburg beschäftigt in der Regel drei sozialpädagogische Fachkräfte in Vollzeit (39 Stunden pro Woche) und eine Verwaltungsfachkraft in Teilzeit (30 Stunden pro Woche).

Zudem bietet das Fanprojekt für Absolvierende des Studiengangs „Soziale Arbeit“ die Möglichkeit, ein einjähriges Praktikum zu absolvieren, um die staatliche Anerkennung zu erlangen.

Hospitieren im Fanprojekt



Ebenfalls hat das Fanprojekt Wolfsburg regelmäßig Projektstudierende die ihren Schwerpunkt im Bereich der Fansozialarbeit gesetzt haben.



Mieke Möhle
Honorarkraft

Mike Compagnone
Verwaltungsfachkraft

Anke Thies
Dipl. Sozialarb./
Sozialpädagogin

Mattis Nüsse
Sozialarb./
Sozialpädagoge (B.A.)

Malte Nüsse
Honorarkraft

RÄUMLICHKEITEN

Direkt unter der Nordkurve der VOLKSWAGEN ARENA, befindet sich die Räumlichkeiten des Fanprojektes Wolfsburg.

Der Nordkurvensaal ist mit einer Größe von 160 m² nach wie vor das Herzstück des Fanprojekts und der zentrale Anlaufpunkt für viele Fans. Er bietet getreu dem Motto „Jugend Raum geben“ ausreichend Fläche für verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten und ist somit nicht nur am Spieltag gut besucht.

Im Nordkurvensaal können Jugendliche nach Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fanprojekts kreativ und selbstverantwortlich Choreographien, Banner, Fahnen und Doppelhalter entwerfen und anfertigen. Weiterhin steht der Nordkurvensaal für Filmvorführungen oder Gruppenabende zur Verfügung und bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Jugendlichen Fußballspiele oder Themenfilme zu schauen und sich auszutauschen.



SELBSTVERWALTETE RÄUMLICHKEITEN

Seit Jahren ist der Nordkurvensaal ein zentraler Treffpunkt für viele Fans, die sich vor einem Heimspiel zusammenfinden möchten. Dieser Saal, der zum Fanprojekt gehört, wird von den „Green White Angels 1995“, einem jungen und engagierten Fanclub, in Eigenregie verwaltet. Ihre Organisation und Einsatzbereitschaft haben den Nordkurvensaal zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Spieltagserlebnisses gemacht. An Spieltagen ist der Saal ein belebter Ort, an dem sich die Fans versammeln, um sich auf das Spiel einzustimmen, Erfahrungen auszutauschen und die Gemeinschaft zu genießen. Die Beliebtheit und der regelmäßige Zulauf an Spieltagen unterstreichen die Bedeutung des Nordkurvensaals für die Fangemeinde.



Auch in dieser Saison wurde der selbstverwaltete Nordkurvensaal an jedem Heimspiel zwei Stunden vor Spielbeginn geöffnet. Uns erreichten einige neue, aber auch viele bekannte Gesichter die gesamte Saison über.

Am 25.11.2023 öffnete der Nordkurvensaal auch nach dem Spiel für eine "Sonderschicht". Eine Veranstaltung offen für alle Altersgruppen, für alle Stadionbesucher, sei es Steh- oder Sitzbereich. Eine Plattform von Fans für Fans, um in entspannter, geselliger Atmosphäre Begegnung zu schaffen.

Ansonsten hatten wir auch verteilt über die Saison einige Specials wie Käsespätzle und Weinschorle. Der Nordkurve Wolfsburg e. V. organisierte außerdem noch eine Spendenaktion bei der gegen eine Mindestspende von 5 € Fahnen verteilt wurden.

Der Erlös von 2.171,15 € wurde von uns noch auf 2.222,22 € aufgerundet und an den Hospizarbeit Region Wolfsburg e. V. übergeben.

Die gesamte Arbeit des Nordkurve Wolfsburg e. V. wird ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement möglich gemacht! Vielen Dank an alle helfenden und spendenden Hände.

Der Vorstand des Nordkurve Wolfsburg e. V., das Saalteam und das Fanprojekt freuen sich auf eine weitere Saison mit euch.

GRUNDLAGEN DER SOZIALEN ARBEIT MIT FUßBALLFANS

Die Fanarbeit in Deutschland stützt sich auf zwei zentrale Säulen: die Fanbeauftragten der Vereine und die vereinsunabhängigen, pädagogisch ausgebildeten Fanprojekte.

Die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans entwickelte sich in Deutschland Ende der 1980er Jahre. Fanprojekte sind in Städten aktiv, in denen Fußball in der 1. bis 4. Liga gespielt wird und eine relevante jugendliche Fanszene vorhanden ist.

Die Hauptaufgaben der Fanprojekte umfassen:

- Förderung einer positiven Fankultur
- Gewaltprävention und Stärkung demokratischer Werte
- Unterstützung jugendlicher Fans in schwierigen Lebenssituationen
- Vermittlung und Kommunikation zwischen den verschiedenen am Fußball beteiligten Parteien und Institutionen

GRUNDLAGEN DER FANPROJEKTARBEIT

Die konzeptionellen Grundlagen der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans sind an allen Standorten ähnlich, wobei standortspezifische Besonderheiten berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit im institutionellen Netzwerk rund um den Fußball an den inzwischen 71 Standorten mit Fanprojekten wird durch das „Nationale Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS) geregelt. Die gesetzliche Grundlage bildet das Sozialgesetzbuch acht (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe.

Ligaübergreifend werden die Fanprojekte von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) bei der deutschen Sportjugend (dsj) koordiniert und begleitet. Die KOS fungiert als Schnittstelle für alle Fragen der Fankultur und berät Politik, Verbände, Medien und Sicherheitsorgane.

Seit 2010 verleiht die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung, die vom Beirat der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) ins Leben gerufen wurde, das Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“ unter der Leitung der KOS.

Das „Qualitätssiegel nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ wurde eingeführt, um den sozialpädagogisch arbeitenden Fußballfanprojekten in Deutschland ein Instrument zur Qualitätssicherung bereitzustellen. Das Konzept überprüft inhaltliche und strukturelle Kriterien mit den folgenden Zielsetzungen:

Einheitliche und überprüfbare Standards

- Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen
- Erhöhung der Handlungssicherheit
- Transparenz
- Regelmäßige Evaluation der Tätigkeit

Im Juni 2024 wurde das Fanprojekt Wolfsburg vom unabhängigen Evaluationsinstitut Ceval GmbH erneut mit dem Qualitätssiegel nach dem „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ ausgezeichnet. Aus Sicht der AG Qualitätssicherung des Beirates der Koordinationsstelle Fanprojekte wurden alle Kriterien erfüllt, die eine erneute Auszeichnung für den Standort Wolfsburg rechtfertigen. Dies ist bereits die dritte Zertifizierung des Projekts, gültig bis 2027.



HANDLUNGSFELDER UND ZIELSETZUNG

Die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg richtet sich an junge Fußballbegeisterte im Alter von 12 bis 27 Jahren.

Die Fankultur bietet in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtige Orientierungspunkte. Dabei bedürfen die verschiedenen Subkulturen der Fanszene einer besonderen Betrachtung und Begleitung. Das Fanprojekt bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den Markt- und Verwaltungsmechanismen des organisierten Profifußballs, den ordnungspolitischen Sicherheitsaspekten sowie den speziellen Bedürfnissen der kulturellen Lebenswelten der Fans. Die Arbeit des Fanprojektes ist auf Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gegenüber den Netzwerkpartnern angelegt.



SOZIALE ARBEIT MIT FUßBALLFANS IN WOLFSBURG

METHODEN UND HERANGEHENSWEISE

Der gesellschaftspolitische Auftrag, jungen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensausrichtung zu ermöglichen, Gewaltphänomenen und politischem Extremismus durch präventive Maßnahmen entgegenzuwirken, sowie problematisches Verhalten anzugehen und gemeinsam mit den Fans alternative Lösungsansätze zu erarbeiten, ist ein vorrangiges Ziel der Fanprojektarbeit, das auch in Wolfsburg umgesetzt wird.

OFFENE JUGENDARBEIT

Die offene Jugendarbeit ist in Wolfsburg nach wie vor ein bedeutender Schwerpunkt. Sowohl an Heimspieltagen als auch während der Woche schaffen die Öffnungen des Fanprojekts Raum für Begegnungen und den Austausch unter den Fans. Diese offenen Angebote sind eine wesentliche Säule der Fansozialarbeit in Wolfsburg und integrieren sich nahtlos in das Angebot der kommunalen Jugendhäuser und Jugendzentren. Sie ergänzen deren Programme und erweitern die Möglichkeiten für junge Menschen, sich zu engagieren und auszutauschen.

ZIELGRUPPENARBEIT

Um dem präventiven Ansatz gerecht zu werden, veranstaltet das Fanprojekt auch spezielle Veranstaltungen, die auf die Bedürfnisse von Jugendlichen unter 18 Jahren zugeschnitten sind.

Hierbei ist vor allem das U18 Fahrangebot für Auswärts-spiele zu erwähnen, dass in dieser Saison Fahrten nach Bremen und Leipzig ermöglichte und stets auf große Resonanz stößt. Zusätzlich erfreuen sich der Stammtisch unter der Woche sowie gelegentliche Fankicks im Bolzwerk Wolfsburg großer Beliebtheit.

Zielgruppenarbeit bedeutet für das Fanprojekt aber auch die aktive Fan- und Ultraszene zu begleiten. Sei es zu Gesprächen mit der Polizei oder dem Verein oder durch Unterstützung bei Veranstaltungen zu fanszenerelevanten Themen. Hierbei legt das Fanprojekt Wolfsburg großen Wert darauf als Vermittler wahrgenommen zu werden und die jugendliche Lebenswelt zu verstehen und ggf. Ansichten zu vermitteln.

Über die aufsuchende Sozialarbeit werden erste Kontakte geknüpft und so die Grundlage für den Aufbau eines intensiven Vertrauensverhältnisses gelegt. Hierfür sucht das Fanprojekt die jugendlichen VfL Fans an ihren Treffpunkten auf und begleitet in der Regel jedes Heim- und Auswärtsspiel des VfL Wolfsburg, sei es in der Liga, im Pokal oder im europäischen Wettbewerb.



Renovieren im Fanprojekt





Fanbegleitung



BILDUNGSARBEIT

In der Wolfsburger Fansozialarbeit sind Vorträge und Veranstaltungen zu fußballrelevanten Themen an Schulen oder anderen Institutionen seit jeher fest verankert. Besonders hervorzuheben sind dabei die Aktivitäten im Bereich der Anti-Diskriminierungsarbeit sowie die stadtweiten, aufsuchenden Sportangebote. Mitarbeitende des Fanprojekts sind auch in verschiedenen Netzwerken aktiv, die sich mit dem Thema Vielfalt befassen, und sind jedes Jahr fester Bestandteil der „Wolfsburger Woche für Vielfalt“.



Streetkick für Vielfalt



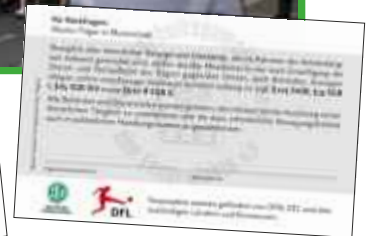
WOLFSBURGER SCHULE FÜR VIELFALT!

Das Bildungsprojekt "Wolfsburger Schule für Vielfalt" wurde durch den VfL Wolfsburg und dem Fanprojekt Wolfsburg ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen ab der neunten Klasse nachhaltig für die Themen Zivilcourage, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie Sexismus und Homophobie zu sensibilisieren und sie dazu zu ermutigen, sich aktiv damit auseinanderzusetzen. Es ist ein bedeutendes außerschulisches Angebot, das sich an alle Schulformen richtet und einen wichtigen Beitrag zur Förderung kooperativer Demokratie und Vielfalt leistet.

Die Spieltagsbegleitung bildet für das Fanprojekt Wolfsburg eine zentrale und unabdingbare Aufgabe. Sie erstreckt sich über sämtliche Heim- und Auswärtsspiele, darunter Bundesliga-Spiele, internationale Begegnungen, DFB-Pokalspiele sowie verschiedene Freundschaftsspiele. Besonders während dieser Spieltage ist es von entscheidender Bedeutung, aktiv am Fanleben teilzuhaben, gemeinsam mit den Fans Erfahrungen zu teilen und bei auftretenden Herausforderungen unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. Die Spieltagsarbeit des Fanprojekts beruht auf den bewährten Prinzipien des sozialpädagogischen Streetworks.

TONNENFEUER

Am 28. Dezember 2023 fand wie auch im vergangenen Jahr das traditionelle und beliebte Tonnenfeuer statt. Die Supporters Wolfsburg e. V. und das Fanprojekt luden gemeinsam zum Jahresabschluss ein. Wie auch sonst wurde vor dem Fanprojekt Wolfsburg ein kleiner Weihnachtsmarkt aufgebaut, der ein umfangreiches, kulinarisches Angebot in petto hatte und natürlich loderten die Feuertonnen in der abendlichen und besonderen Atmosphäre direkt vor der Nordkurve.






laden ein zum traditionellen
Tonnenfeuer, am 28.12.2023
ab 16:00 Uhr vor der Nordkurve
der Volkswagen Arena.
Auch wird es wieder einen
kleinen Wintermarkt unter
Beteiligung einiger Fanclubs
geben.










DFB Fußball-Profiteure



GEMEINSAM WEIHNACHTEN

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die aktive Fanszene gemeinsam mit dem Fanprojekt an der Aktion „Gemeinsam Weihnachten. Diese Initiative ist darauf ausgerichtet, Kinder und Familien in besonderen Lebenslagen zu unterstützen. Die Aktion wird von einer Vielzahl von Akteuren unterstützt, darunter „Charity V & Friends“, der Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen, die Kirchenkreissozialarbeit Süd sowie die Evangelische Familienbildungsstätte und viele weitere Partner. Die Fanszene sammelte mit dem Fanprojekt Kindertrikots, um die Wunschzettelaktion zu unterstützen. Dieses Engagement verdeutlicht die Solidarität und das Engagement der Wolfsburger Fanszene nicht nur zur Weihnachtszeit.

WOLFSBURGER SCHULE FÜR VIELFALT!

Das außerschulisches Bildungsangebot des VfL Wolfsburg und des Fanprojekts hat das Ziel sich für Vielfalt einzusetzen und ein gesellschaftliches Bewusstsein für Vielfalt zu schaffen.

Neben den zahlreichen Workshops an Schulen die durch Mitarbeitende der CSR-Abteilung des VfL Wolfsburg und vielen Kooperationen angeboten werden, gab es auch in der Saison 2023/24 wieder das große Abschlussturnier der Wolfsburger Partnerschulen in der VOLKSWAGEN ARENA. Hier kam natürlich auch die Fotobox des Fanprojekts zum Einsatz und sorgte für tolle Erinnerungsbilder.

Ein weiterer fester Termin der gemeinsamen Kooperation ist der jährlich stattfindende Streetkick für Vielfalt. In diesem Jahr stellten die Mitarbeitenden des VfL Wolfsburg und des Fanprojekts ein gemeinsames Team auf die Beine. Zwar belegten sie nur den letzten Platz, aber sie waren, wie man so schön sagt, die Sieger der Herzen.



U18-FAHRTEN

Die U18-Fahrten sind ein wahres Highlight für alle VfL-Fans im Alter von 12 bis 17 Jahren. Es ist mehr als nur eine Reise zu Auswärtsspielen; es ist eine Chance für junge Fans, in Begleitung des Fanprojekts einzigartige Fußballerlebnisse zu genießen und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

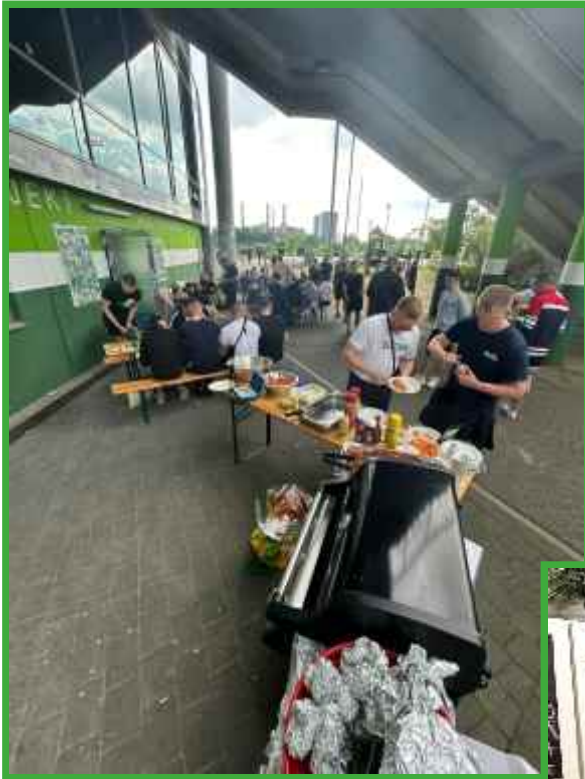
Die Fahrten ermöglichen den jungen Fans eine weitestgehend selbstständige Teilnahme, während sie dennoch von der Unterstützung und pädagogischen Betreuung des Fanprojekts profitieren. Es ist eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen, gemeinsam zu jubeln und die Begeisterung für den VfL Wolfsburg zu teilen.

In der Saison 23/24 bot das Fanprojekt Wolfsburg zwei Touren nach Bremen und Leipzig an und freut sich schon jetzt auf die U18-Fahrten der kommenden Saison.



U18-Fahrten





FANSTAMMTISCH

Es ist kein Zufall, dass die besten Gespräche in der Küche stattfinden. Der wöchentliche Fanstammtisch hat sich als fester Termin unter der Woche etabliert und lädt nicht nur zum gemeinsamen Kochen, sondern auch zum regen Austausch ein. Mit seinem offenen Charakter bietet der Fanstammtisch jugendlichen Fußballfans den idealen Raum für Begegnungen, ein hohes Maß an Mitbestimmung und kulinarische Entdeckungsreisen über den Tellerrand hinaus.



Gemeinsames Kochen beim Fanstammtisch

„FANZINES UNITED“

Das Fanprojekt Wolfsburg erhielt für 2023 eine Förderung von zwei Maßnahmen aus dem "Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport" der Deutschen Sportjugend (dsj).

Unter dem Titel „Fanzines United“ betreibt der Verein „Archiv und Informationsstelle Rechtsextremismus (AIR) e. V.“ in Kooperation mit dem Fanprojekt Wolfsburg den Aufbau eines Fanzinearchivs in den Räumlichkeiten des Bildungshauses Wolfsburg. Ziel ist es, ein beteiligungsorientiertes Fanzinearchiv sowohl vor Ort als auch als Informationsplattform zu schaffen, bei dem jugendliche Fußballfans aktiv eingebunden werden.

Mit der Entwicklung eines Betreuungs- und Vernetzungsteams zur sukzessiven Erweiterung der durch den AIR e. V. eingebrachten Bestände, Organisation von Austauschtreffen (Online oder Präsenz), Tauschbörsen, Erweiterung der Infoplattform wird eine bundesweite Unterstützung dieser besonderen Fußballkultur angestrebt.

Zudem soll durch die Vernetzung mit verbandlichen Institutionen, Gremien und Zivilgesellschaften bzw. privaten Initiativen zur Förderung der Fankultur sowie dem Austausch zu (sport-) politischen Themen eine Netzwerkbildung mit anderen Archiven und privaten Sammlungen erreicht werden.



Im ersten Schritt ging es um die Erfassung von Printexemplaren aus Grundbeständen des Archivs (AIR e. V.) und die Verschlagwortung in professioneller Bibliothekssoftware zur öffentlichen Nutzung vorgesehen.

Weiterhin geplant ist die Erfassung von Literatur, Materialien, Arbeitshilfen, Handreichungen etc. zum Feld „Sport und Rechtsextremismus“, „Sport und Rassismus“, „Erinnerungskultur“ etc. in der professionellen Bibliothekssoftware.

Perspektivisch ist darüber hinaus die Anbindung redaktioneller Beratung und Entwicklung von überregionalen Textbausteinen bzw. Modulen u.a. in den Themenfeldern Rechtsextremismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) geplant. Hier wird die Anbindung redaktioneller Beratung in Form von Fortbildungen und ggf. Qualifizierungen. Identifizierung von gemeinsamen Themenblöcken, Textbausteinen, Artikeln etc. in einem Redaktionsteam anvisiert.

In der Kultur der Fanzinemachenden spiegeln sich zentrale Werte demokratischer Teilhabe wider, wie Engagement, Partizipation, Vielfalt, Ehrenamtlichkeit und Mitgestaltung. Diese Werte zu fördern und zu unterstützen, ist das gemeinsame Anliegen des Fanprojekts Wolfsburg und des AIR e. V., die eine unglaublich engagierte Unterstützung von zwei Personen aus der Wolfsburger Fanszene erhalten. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre dieses Projekt kaum umsetzbar.

Gefördert wird „Fanzines united“ vom Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



FAHNENMALTAG

Am 8. Juni 2024 lud das Fanprojekt Wolfsburg zum Fahnenmaltag ein, ein lang ersehnter Termin, der sowohl junge als auch erfahrene Fans zusammenbrachte. Mit tatkräftiger Unterstützung aus der aktiven Fanszene konnten Kinder und Jugendliche ihre kreativen Ideen verwirklichen und eindrucksvolle neue Fahnen gestalten. Diese kunstvollen Werke werden bald die Nordkurve in noch leuchtenderen Farben erstrahlen lassen und das Stadionerlebnis für alle bereichern. Der Fahnenmaltag bot den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten, sondern auch die Chance, Teil einer lebendigen und engagierten Fangemeinschaft zu sein.



FANKULTUR IN INDONESIA

Ein Land der Extreme

Im Juni ermöglichte das Fanprojekt Wolfsburg wieder einen Blick über den Tellerrand und lud den Schweizer Andrin Brändle zu einem Vortrag in den Nordkurvensaal ein.

Andrin Brändle, Autor von [@einsommermitsleman](#), verbrachte einen ganzen Sommer in Indonesien und begleitete die Ultras des „Brigata Curva Sud“ des indonesischen Fußballvereins PS Sleman.

Der Vortrag zur «(Fan-)Kultur in Indonesien – Ein Land der Extreme» verschaffte zahlreichen Gästen einen Überblick über den Vielinselstaat in Südostasien. Der beeindruckende Vortrag thematisierte Geografie, Geschichte sowie gesellschaftliche Eigenheiten und zeigte deren Einflüsse auf die Subkultur der Fußballfans auf.



ÖRTLICHE KOOPERATIONEN

Die wichtigsten Kooperationspartner sind die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, andere Organisationseinheiten der Stadt Wolfsburg und die Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt.

Um den örtlichen Gegebenheiten gerecht zu werden und die langjährigen, bestehenden Konzeptionen zu ergänzen, dient die Kooperationsvereinbarung. Das Fanprojekt Wolfsburg arbeitet eng und vertrauensvoll mit allen am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen zusammen. Diese Partner bilden ein wichtiges Netzwerk und Unterstützungsinstrument für das Fanprojekt. Verschiedene Gremien, bestehend aus unterschiedlichen Akteuren, treffen sich regelmäßig zum Austausch und zur Zusammenarbeit.



WO GEHT'S NACH PANAMA

Der VfL Wolfsburg hat in Zusammenarbeit mit Dialog e. V., dem Queeren Netzwerk Gifhorn und dem Fanprojekt Wolfsburg sein Sicherheitskonzept in der Volkswagen Arena weiterentwickelt.

Seit 2023 können Personen, die von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und sexualisierter Gewalt betroffen sind - unabhängig davon, ob sie Fans, Mitarbeitende oder Externe sind - Unterstützung erhalten, wenn sich Vorfälle im Stadion oder im Umfeld ereignen.

Dazu dient der Code **"Wo geht's nach Panama?"**. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Partner FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH umgesetzt.

Zusätzlich zum Ordnungspersonal wurde ein spezialisiertes Panama-Team etabliert, bestehend aus geschulten internen und externen Fachkräften, die im Einsatz sind. Das Team kann über ein Hilfefon (0152-26343920), einen Notfallchat und feste Anlaufstellen mit Awareness-Teams im Stadion kontaktiert werden. Darüber hinaus kann das Ordnungspersonal als Vermittler zum Panama-Team kontaktiert werden, indem der Code "Wo geht's nach Panama?" verwendet wird.

Das Fanprojekt Wolfsburg bietet zudem einen Projektplatz für Studierende der Sozialen Arbeit im Team Panama an und ist als Projektanbieter an der Ostfalia Hochschule gelistet.



SICHERHEITS- UND ORGANISATIONS-BESPRECHUNG (Saisonbesprechung)

TEILNEHMENDE

Mitglieder des örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit (ÖASS), Leitung Ordnungsdienst, Leitung Ticketing, Leitung Medien und Kommunikation und ggf. weitere Abteilungsleitungen des VfL Wolfsburg, Autostadt, Wolfsburg AG, Berufsfeuerwehr, Stadiongastronomie, Wolfsburger Verkehrs-GmbH, ggf. weitere an Spieltagen Beteiligte.

Vor dem Start jeder Fußball-Bundesliga-Saison lädt die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH zur Saisonbesprechung ein. Dabei werden Termine abgestimmt und Themen wie Ausgestaltung, Veränderungen, Bauprojekte, Alkoholausschank und andere relevante Aspekte für die Saison vorgestellt und diskutiert. Es wird auch eine vorläufige Bewertung der zu erwartenden Risikospiele durchgeführt.

ÖRTLICHER AUSSCHUSS SPORT UND SICHERHEIT (ÖASS)

TEILNEHMENDE

Teilnehmende des Regeltermins Fans, zusätzlich Polizei- und Ordnungsamtsführung. Während es sich bei der Sicherheitsrunde um eine Arbeitsebene handelt, werden im örtlichen Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS) Grundsätzliches und Vorgehensweisen besprochen. Der ÖASS tagt unregelmäßig nach Bedarf mehrmals im Jahr. Die Geschäftsführung obliegt der Stadt Wolfsburg.

REGELTERMIN FANS

TEILNEHMENDE

Verein (Veranstaltungsleitung, Abteilung Sicherheit und Fanbeauftragte), Polizei Bund und Land, Stadt Wolfsburg (Fanprojekt und Ordnungsamt)

Die Teilnehmenden kommen einmal im Monat zusammen, um Fußballspiele vor- und nachzubereiten. Dabei werden aktuelle sicherheitsrelevante Themen diskutiert und entsprechende Maßnahmen abgestimmt.

STADIONVERBOTSKOMMISSION

TEILNEHMENDE

Verein (Veranstaltungsleiter, Abteilung Sicherheit, und Fanbeauftragte), Polizei Bund und Land, Stadt Wolfsburg (Fanprojekt)

Die Teilnehmenden treffen sich einmal monatlich oder bei Bedarf, um sich mit aktuellen Stadionverboten auseinanderzusetzen. Während dieser Treffen werden die mögliche oder bereits bestehenden Stadionverbote geprüft und besprochen. Zudem werden Anträge von Betroffenen, die ihre Stadionverbote anfechten oder um deren Aufhebung bitten, ausführlich diskutiert und natürlich besteht auch hier die Möglichkeit einer persönlichen Anhörung. Die Stadionverbotskommission ermöglicht den Teilnehmenden, fundierte Entscheidungen zu treffen und sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen und Perspektiven berücksichtigt werden. Ziel ist es, eine faire und transparente Handhabung der Stadionverbote zu gewährleisten.

KURVENGESPRÄCH

TEILNEHMENDE

Verein (Veranstaltungsleiter, Abteilung Sicherheit, Fanbeauftragter), Polizei Bund und Land (SKB, Polizeiführer), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt), Vertreter des Gastvereins.

Die Teilnehmenden treffen sich eine dreiviertel Stunde vor Spielbeginn, um sich umfassend über die Vor- und Nachspielphase zu informieren und auf den neuesten Stand zu bringen. Hierbei werden wichtige Informationen ausgetauscht, die für den Verlauf des Spieltages relevant sind. Zudem wird die Gelegenheit genutzt, um eventuelle Maßnahmen für den Spieltag abzustimmen. Dies umfasst sowohl organisatorische als auch taktische Aspekte, die für einen reibungslosen Ablauf und einen erfolgreichen Spieltag von Bedeutung sind.

TREFFEN DER KOOPERATIONSPARTNER

TEILNEHMENDE

VfL Wolfsburg, Stadt Wolfsburg, Polizei

Die Teilnehmenden treffen sich ein- bis zweimal im Jahr zur Überprüfung der Inhalte der Kooperationsvereinbarung und zur Fortschreibung.

EINRICHTUNGEN DER JUGENDFÖRDERUNG

Durch seine strukturelle Anbindung an den Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg und seine umfangreiche Vernetzung innerhalb der städtischen Strukturen verfügt das Fanprojekt Wolfsburg über eine breite Palette von Ressourcen der städtischen Jugendhilfe. Dadurch können entsprechende Hilfsangebote bereitgestellt oder eine kompetente Weitervermittlung gewährleistet werden. Neben dem Fußball gibt es auch gemeinsame Aktionen, Projekte, Gremien und Kampagnen, die im Laufe einer Saison in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen der Jugendförderung stattfinden. So wird eine ganzheitliche Unterstützung und Förderung der jungen Menschen ermöglicht, die über die Leidenschaft für den Fußball hinausgeht.



STREETKICK FÜR TOLERANZ UND VIelfALT

Gemeinsam mit vielen verschiedenen Partnern lud die Stadt Wolfsburg zu den Wolfsburger Wochen für Vielfalt und Toleranz ein, die vom 17. bis zum 31. Mai stattfanden. Während dieser zwei Wochen wurden zahlreiche Events und Aktivitäten veranstaltet, die die Vielfalt feierten und ein starkes Zeichen für Toleranz setzten.

Der Streetkick für Toleranz und Vielfalt war auch dieses Jahr ein absolutes Highlight. Am Freitag, den 24. Mai 2024, trafen sich Fußballbegeisterte unter dem Glasdach am in der Innenstadt erneut zu einem unvergesslichen Turnier.

Mit mindestens 5 Spielenden pro Team kämpften die Teilnehmenden mit vollem Einsatz um den Sieg. Sie trotzten dem Regen und kämpften um den beliebten Pokal.

Das Rahmenprogramm bot zusätzliche Unterhaltung und kreative Angebote wie beispielsweise die interaktive Kunstaussstellung vom Jugendforum Wolfsburg.



DER ABHÄNGER

Durch den Abhänger kann das Fanprojekt Wolfsburg seine Fansozialarbeit direkt in den öffentlichen Raum verlagern. Insbesondere jüngere Fans, die nicht direkt aus Wolfsburg kommen, benötigen auch im Umland einen festen Treffpunkt in Form von mobiler Jugendarbeit.

Der Abhänger, ein mobiler Eventtrailer mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, ist mittlerweile in vielen Stadtteilen sichtbar. Ob als Gaming Lounge, Kochstudio, Chillounge, niedrighschwelliger Treffpunkt oder Fanshop – er kann regelmäßig an jugendrelevanten Orten platziert und betreut werden.

In der Saison 23/24 wurde der Abhänger auch im Rahmen der Heimspieltage eingesetzt, was einen enormen Wiedererkennungswert schaffte. Die enge Vernetzung mit der Jugendförderung Wolfsburg, insbesondere der mOKJA (Mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit), eröffnet ebenfalls zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, die sich nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen in und um Wolfsburg richten.



DER ABHÄNGER

ÜBERÖRTLICHE VERNETZUNG

Im Bereich der überörtlichen Vernetzung, der Weiterbildung und im Kollegialen Austausch treffen sich Fanprojekte, wie auch das Fanprojekt Wolfsburg, analog oder digital mit ihren Regionalverbänden, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte, mit der Abteilung Fanangelegenheiten der Deutschen Fußballliga aber natürlich auch mit dem örtlichen Netzwerk bestehend aus Stadt Wolfsburg, VfL Wolfsburg und Polizei.

Ebenfalls erhalten die Fanprojekte vielfältige Unterstützung durch die Koordinationsstelle Fanprojekte. Neben strukturellen Fragen rund um den Fußball, gibt es durch die KOS organisierte Fortbildungen in denen sich Mitarbeitende in Fanprojekten weiterbilden können.

FANPROJEKTE IN DER REGION

Das Fanprojekt Wolfsburg ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG e. V.). Als Mitglied nimmt es regelmäßig an den jährlichen Tagungen der BAG teil, um sich bundesweit zu vernetzen. Zusätzlich ist es im Nordverbund der BAG aktiv und nimmt an den vierteljährlichen Treffen der BAG Nord teil, die dem fachlichen Austausch, der gegenseitigen Beratung und spieltagsbezogenen Absprachen dienen.

Die Fanprojekte sind in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) organisiert. Die BAG ist in vier Regionalverbände unterteilt: Nord, Ost, Süd und West. Aus jedem Regionalverbund werden zwei Sprechende gewählt, die zusammen mit den zwei Sprechenden der BAG den Geschäftsführenden Ausschuss bilden. Die BAG fungiert als Zusammenschluss und Interessenvertretung der Mitarbeitenden aller Fanprojekte, mit dem Ziel, eine Gemeinschaft zu schaffen, die über lokale Interessen hinaus auf regionaler und bundesweiter Ebene für die Belange ihrer Mitglieder eintritt. Sie beteiligt sich aktiv an relevanten Diskussionsprozessen mit Netzwerkpartnern auf allen Ebenen.

BAG JAHRESTAGUNG

Die 30. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e. V. fand vom 18. bis 21. März 2024 in Oberhausen statt.

„Sozialpädagogische Fanprojekte fördern- Ausweitung der Finanzierungsbereitschaft“

So lautete auch passend der Titel zur Tagung „Financial Fairplay – Qualität in der sozialpädagogischen Fanarbeit nachhaltig sichern“.

Vor dem Hintergrund gesellschaftlich herausfordernder Zeiten trafen sich die Mitarbeitenden der bundesweiten Fußball-Fanprojekte zur 30. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG).

Da die soziale Arbeit mit Fußballfans immer wichtiger wird und der Bedarf rasant steigt, braucht es daher eine zeitnahe Ausweitung der Finanzierungsbereitschaft für Fanprojekte.

Etwa 130 Fanprojekt-Mitarbeitende aus dem gesamten Bundesgebiet waren für insgesamt drei Tage nach Oberhausen gereist und haben sich in verschiedenen Workshops inhaltlich fortgebildet.

Die Tagung in Oberhausen war ein deutlicher Appell, die Fanprojektarbeit langfristig zu sichern und ihre Professionalität angemessen auszustatten. Die Bedeutung der Fanprojekte als Brückenbauer zwischen jungen Menschen, ihrem sozialen Umfeld, Vereinen, Verbänden und der Polizei ist größer denn je.

Dass der Nationale Ausschuss Sport und Sicherheit (NASS) eine Arbeitsgruppe zur Fanprojektfinanzierung gegründet hat, ist daher ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Teilnehmenden nutzten den Auftakt der Tagung, um ihre Solidarität mit dem Fanprojekt Karlsruhe zu zeigen. Die Mitarbeitenden dort hatten Strafbefehle erhalten, weil sie im Rahmen ihrer professionellen Tätigkeit vertrauliches Wissen aus einem zugesichert geschützten Raum nicht an Ermittlungsbehörden weitergeben wollten. Diese Vorfälle sind bekannt und wurden bereits im letzten Bericht erörtert. Diese Eskalation verdeutlicht, dass die Soziale Arbeit dringend ein Zeugnisverweigerungsrecht benötigt. Die gesamte BAG steht daher solidarisch an der Seite der Mitarbeitenden in Karlsruhe.



STADIONALLIANZEN

Seit der Saison 2017/18 setzen die Deutsche Fußball Liga (DFL) und die Landesinformationsstelle Sparteinsätze des Innenministeriums Baden-Württemberg auf eine innovative Allianz, um die Zusammenarbeit der beteiligten Sicherheitsakteure zu intensivieren.

Das Modell der Stadionallianzen, das ursprünglich in Baden-Württemberg ins Leben gerufen wurde, hat gezeigt, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Fußballumfeld zu einer deutlichen Verbesserung der Sicherheit und Effizienz führen kann. Der Schlüssel zu diesem Erfolg liegt in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und dem regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den beteiligten Parteien. Dazu gehören Vereine, Fanbeauftragte, Fanprojekte, Polizei-Dienststellen und Ordnungsämter.

Die Erfolgsaussichten der Stadionallianzen in Baden-Württemberg hat dazu geführt, dass dieses Modell auch in anderen Bundesländern übernommen wurde

In Niedersachsen sind neben dem VfL Wolfsburg auch Eintracht Braunschweig, Hannover 96, der VfL Osnabrück, der VfB Oldenburg und der SV Meppen Teil der Stadionallianzen. Diese umfassende Zusammenarbeit ermöglicht es, die spezifischen Herausforderungen jedes Standorts individuell anzugehen und dabei von den Erfahrungen und Best Practices anderer Standorte zu profitieren.

Ein Best Practice Beispiel ist die bereits erwähnte Kooperationsvereinbarung aus Wolfsburg.



REGIONALKONFERENZ 2024

Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat im April 2024 insgesamt 250 Gäste zu den Regionalkonferenzen in Frankfurt empfangen. Nach einer fünfjährigen coronabedingten Pause diente die diesjährige Veranstaltung unter dem Motto „Kommunikation im Netzwerk Fußball“ als Neustart für die Konferenz zu Prävention und Sicherheit im deutschen Profifußball.

Seit 2011 lädt die DFL im Rahmen des Zehn-Punkte-Plans für mehr Sicherheit im Fußball zu Regionalkonferenzen ein – zunächst jährlich, und von 2015 bis 2019 im zweijährigen Turnus.

Dieses Konferenzformat wurde geschaffen, um verschiedene Akteure zu vernetzen, Rollen zu klären, den fachlichen Austausch zu fördern und Impulse für neue und innovative Ansätze bei Fußballgroßveranstaltungen zu setzen.

Das Teilnehmerfeld repräsentierte die Vielfalt der sogenannten Funktionsgruppen, die an den Spieltagen der Bundesliga und 2. Bundesliga für ein sicheres Stadionerlebnis sorgen. Neben Vertretenden von DFL und DFB entsandten die Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga ihre Veranstaltungsleitungen sowie Sicherheits- und Fanbeauftragte. Zudem nahmen Mitarbeitende der Fanprojekte sowie der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) und der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW (LAG NRW) teil. Von den Sicherheitsbehörden waren Führungskräfte der Landespolizei, Bundespolizei, der Landesinformationsstellen Sporteinsätze (LiS) und der Zentralen Informationsstelle Sporteinsätze (ZiS) eingeladen, um den vertrauensvollen Austausch zu fördern.

BUNDES- NETZWERKTREFFEN TRÄGER DER FANPROJEKTE 2024

Das diesjährige Trägertreffen fand im Mai 2024 statt.

Im Mittelpunkt stand die Neuverhandlung der Arbeitsgrundlagen der Fanprojektarbeit. Neben der Überarbeitung des NKSS wird auch die Förderrichtlinie der Fußballverbände ab 2026 fortgeschrieben. Diese zentralen Vorhaben für die Fanprojekte erfolgen vor dem Hintergrund leerer öffentlicher Kassen und intensiver Verteilungskämpfe um die immer knapper werdenden öffentlichen Mittel.

Aus diesen Gründen ist es notwendig, dass sich die Trägerorganisationen der Fanprojekte vernetzen, um sich gemeinsam und koordiniert für die Sicherung der Qualitätsstandards und eine ausreichende Finanzierung der Fansozialarbeit einzusetzen.



GEPLANTE AUFGABEN UND ZIELE FÜR DIE KOMMENDE SAISON

PERSONELLES

Für die Saison 24/25 ist das Fanprojekt voraussichtlich mit drei pädagogischen Fachkräften in Vollzeit und einer Verwaltungsfachkraft ausgestattet.

- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100) Koordination
- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100)
- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100)

EINZELFALLHILFE/BERATUNGSANGEBOTE

Auch im kommenden Jahr wird die soziale Arbeit für viele junge Menschen und Heranwachsende von großer Bedeutung sein.

Das Angebot an Einzelfallhilfe und Beratung umfasst:

- **Persönliche Beratung + individuelle Unterstützung**
Einzelfallhilfe, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der jungen Menschen eingeht.
- **Gruppenberatung**
Beratung in Gruppen, um den Austausch und die gegenseitige Unterstützung zu fördern.
- **Digitale Beratung und Einzelfallhilfe**
Nutzung digitaler Plattformen, um eine flexible und zugängliche Beratung zu ermöglichen.
- **Flexible Öffnungszeiten**
Anpassung der Öffnungszeiten an die Bedürfnisse der Ratsuchenden, um eine größtmögliche Erreichbarkeit zu gewährleisten.
- **Mobile Beratung durch den „Abhänger“**
Bereitstellung von Beratungsmöglichkeiten an verschiedenen Standorten durch mobile Einheiten.
- **Vernetzung mit anderen Beratungsdiensten**
Enge Zusammenarbeit mit Schuldnerberatung, Suchtberatung, Familienhilfe und weiteren Diensten, um umfassende Unterstützung zu bieten.

Dieses vielfältige Angebot soll sicherstellen, dass junge Menschen die benötigte Hilfe und Beratung in verschiedenen Lebenslagen erhalten können. Wenn diese Menschen und Gruppen jedoch nicht darauf vertrauen zu können, dass das von ihnen Gesagte nicht gegen sie verwendet wird, können Konfliktlösungen und wirksame Hilfen nicht begleitet werden. Hier wird einmal mehr die Dringlichkeit des Zeugnisverweigerungsrechtes für die soziale Arbeit bzw. die Fanprojekte deutlich.

SPORT-, FREIZEIT- UND
KULTURPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Das Fanprojekt hat sich für die kommende Saison erneut das Ziel gesetzt, sport- und freizeitpädagogische Angebote als geeignetes Medium zu nutzen, um insbesondere den U18-Bereich anzusprechen.

Zu den geplanten Aktivitäten gehören:

- Ein wöchentliches Fußballangebot
- Kochangebote mit dem Schwerpunkt auf gesunder Ernährung
- Spezifische Sportangebote für Mädchen
- Fußballdart
- Human Table Soccer
- Mobile Gaming Lounge
- Ausbau und Weiterentwicklung des „Fanstammtischs“
- Stadtfahrten mit dem „Abhänger“
- Einsatz einer mobilen Fotobox

Diese vielseitigen Programme sollen sicherstellen, dass junge Menschen attraktive und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten haben, die ihre körperliche, soziale und emotionale Entwicklung fördern.

Der Beirat ist ein beratendes, unterstützendes und begleitendes Gremium des Fanprojekts Wolfsburg. Er bietet dem Fanprojekt die Möglichkeit, auf Expert*innenwissen aus verschiedenen Bereichen und Arbeitsfeldern zurückzugreifen, um noch umsichtiger und kompetenter agieren zu können. Dies ermöglicht einen unabhängigen Blick von außen, neue Betrachtungs- und Herangehensweisen sowie einen fortwährenden fachlichen Austausch. Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg trifft sich regelmäßig, mindestens einmal im Jahr.

Zusammensetzung

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg tagte am 9. Februar 2023 und setzte sich wie folgt zusammen:

Iris Bothe

Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration der Stadt Wolfsburg

Katharina Varga

Leiterin Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg

Janik Fuge

Stadtjugendpfleger, Geschäftsbereich Jugend
Jugendförderung der Stadt Wolfsburg

Anke Thies

Fanprojekt Wolfsburg

Mike Compagnone

Fanprojekt Wolfsburg

Malte Nüsse und Mieke Möhle

Honorarkräfte Fanprojekt Wolfsburg

Sören Henke

Stadtjugendring Wolfsburg e. V.

Daniel Schmidt

Supporters Wolfsburg e. V.

Matthias George

Selbstverwaltete Räumlichkeiten und Nordkurve
Wolfsburg e. V.

Vertretung des Fanrat Wolfsburg

Petra Krischker

Leiterin der Polizeiinspektion Wolfsburg Helmstedt

Bastian Vollack und Dustin Dunne

Szenekundiger Beamter der Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt

Ernst Dünte

Bundespolizeiinspektion Hannover und
szenekundiger Beamter

Dr. Tim Schuhmacher

Geschäftsführung des VfL Wolfsburg

Carsten Krystek

Leiter Fanwesen VfL Wolfsburg

Michael Schrader

Fanbeauftragter VfL Wolfsburg

Anja Lorenz und Kristian Mallon

Abteilung Sicherheit und Veranstaltungsleitung
VfL Wolfsburg

Gerd Wagner

Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)

Aktuelle Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft
der Fanprojekte (BAG)

Katharina Baumann

Vertreterin Deutsche Fußball Liga

Mathias Gelbke

Niedersächsisches Landesamt für Soziales Jugend und
Familie

Christian Klemm

SPD - Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Stefan Kanitzky

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Noel Coco

PUG - Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Ursula Mongrovius

Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion im Rat der Stadt
Wolfsburg

Bastian Zimmermann

Fraktion Linke - Piraten Fraktion im Rat der Stadt
Wolfsburg

Noel Bock

FDP/Volt - Fraktion

AUFGABEN

Der Beirat unterstützt und begleitet die Arbeit des Fanprojekts durch kritische Reflexion der Praxis. Er gibt wertvolle Anregungen für Projekte und Maßnahmen sowie deren Umsetzung. Mit seinem Fachwissen und seinen Erfahrungen trägt der Beirat zur Weiterentwicklung des Fanprojekts bei und berät zur strategischen Ausrichtung.



SELBSTVERWALTETE RÄUMLICHKEITEN

Ein besonderes Augenmerk wird weiterhin auf die selbstverwaltete Nutzung der Fanprojekträumlichkeiten (Nordkurvensaal) an Spieltagen gelegt. Dies fördert das ehrenamtliche Engagement und stärkt die Identifikation der jungen Menschen mit den Räumlichkeiten. In der kommenden Saison ist die Weiterentwicklung des Außenbereichs sowie eine umfassende Renovierung der Küche vorgesehen.

SPIELTAGSBEGLEITUNG

Durch die Spieltagsbegleitung, an der Mitarbeitende des Fanprojekts aktiv teilnehmen, wird der Kontakt zur Fanszene gepflegt und bei Bedarf vertieft sowie dokumentiert. Regelmäßige Spieltagsberichte gewährleisten einen kontinuierlichen Wissenstransfer, erfassen Ereignisse und Stimmungsbilder und dienen langfristig als Indikator für die Entwicklung der Fanszenen.



ANGEBOTE UND PROJEKTE

U18 FAHRTEN

Für die Saison 24/25 ist geplant, die U18-Fahrten auch unabhängig von Spielbesuchen auszuweiten. Teil dieser Fahrten werden beispielsweise auch Besuche von Gedenkstätten, Ausstellungen, Kulturpädagogische Angebote sein. Bei der Planung und Umsetzung dieser Fahrten wird besonderes Augenmerk auf die Zusammenarbeit mit Fanclubs und der Corporate Social Responsibility (CSR) Abteilung des VfL Wolfsburg gelegt.

EVENT TRAILER „ABHÄNGER“

Weiterhin wird der „Abhänger“ in der kommenden Saison 24/25 verstärkt den öffentlichen Raum erobern und so auch Fans, die nicht direkt aus Wolfsburg kommen, einen festen Anlaufpunkt bieten. Geplant ist, den „Abhänger“ nicht nur als Gaming Lounge, Kochstudio, Chilllounge oder Fanshop zu nutzen, sondern auch als niedrigschwelligen Treffpunkt. Zukünftig soll er nicht nur auf der Fanmeile des VfL Wolfsburg, sondern auch regelmäßig an jugendrelevanten Orten platziert und betreut werden.

ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT

Das Fanprojekt Wolfsburg wird seine Antidiskriminierungsarbeit weiter intensivieren und ausbauen. Die Wolfsburger Schule für Vielfalt, ein außerschulisches Bildungsangebot des Fanprojekts Wolfsburg und des VfL Wolfsburg, wird auch in der kommenden Saison fortgeführt. Durch eine verbesserte personelle Aufstellung ist das Fanprojekt vermehrt in der Lage, eigene Workshops anzubieten und kann dabei auch auf die Unterstützung von Projektstudierenden zählen.

Zusätzlich wird das Fanprojekt in Zusammenarbeit mit der Jugendförderung Wolfsburg und anderen Institutionen seine Antidiskriminierungsarbeit weiter verstärken. Die Netzwerkarbeit innerhalb der lokalen Jugendhilfe sowie mit bundesweit tätigen Fanprojekten spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg der Antidiskriminierungsarbeit.

Besondere Bedeutung kommt dabei der Konzeption und Entwicklung weiterer Angebote im Dialog mit und für Jugendliche und junge erwachsene Fußballfans zu. Ihre aktive Beteiligung ist essenziell, um ihnen den Raum für eigene Wünsche und Ideen zu geben und so eine erfolgreiche Antidiskriminierungsarbeit zu gewährleisten.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt Wolfsburg
Geschäftsbereich Jugend
Abteilung Jugendförderung
Fanprojekt Wolfsburg
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg

Tel: 05361 8935512
Fax: 05361 8935520
Mobil: 0171 8359988

E-Mail: fanprojekt@stadt.wolfsburg.de
Internet: www.fanprojekt-wolfsburg.info
Facebook.com / fanprojektwob

VERANTWORTLICH

Janik Fuge
Anke Thies

REDAKTION

Anke Thies

FOTOS

Fanprojekt Wolfsburg
Daniel Schmidt - fanfotos.net
Redaktion Doppelhalter
Redaktion Fliegender Bote
VfL Wolfsburg
Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)
Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V.

GESTALTUNG

Susanne Bruhn
Stadt Wolfsburg

STAND

Juni 2024



